

## Inbound und Anpassung EOBT

Der A-CDM Prozess beginnt mit der Zusammenführung des übermittelten ATC-Flugplanes und der beim Flughafen vorhandenen Flugdaten. Es erfolgt hierbei eine Verknüpfung zwischen In- und Outboundflug, der Abgleich des Airport Slot (SOBT) für den Outbound-Flug und eine Prüfung, ob die EOBT eingehalten werden kann.

### FUM – Flight Update Message

Für Flüge zum Flughafen Stuttgart (Inbound) werden durch den Network Manager (früher CFMU) Flugverlaufsmeldungen (FUM – Flight Update Messages) übermittelt. Die erste FUM erfolgt frühestens 3 Stunden vor der erwarteten Landung und liefert eine erste ELDT (Estimated Landing Time). Diese ELDT ermöglicht einen systemseitigen Abgleich zwischen EIBT (Estimated In Block Time) und EOBT (Estimated Off-Block Time). Wesentliche Änderungen der ELDT werden durch weitere FUMs gemeldet.

### Überprüfung der EOBT / TOBT

Mit der in der FUM übermittelten ELDT wird fortlaufend die Machbarkeit des Umdrehprozesses bis zur geplanten EOBT des verknüpften Outbound-Fluges geprüft. Ab dem Vorhandensein einer TOBT (Target Off-Block Time) erfolgt die Plausibilitätsprüfung in Bezug auf die TOBT. Hierbei kommt folgende Formel zur Anwendung:

$$ELDT + EXIT \text{ (Estimated Taxi In Time)} = EIBT$$

$$EIBT + MTTT \text{ (Minimum Turn Round Time)} = EOBT / TOBT$$

Liegt die errechnete Zeit später als die im Flugplan übermittelte EOBT bzw. vorhandene TOBT, erfolgt eine Warnmeldung (CDM07 bzw. CDM07a) an die Kontaktadresse der Luftverkehrsgesellschaft mit der Aufforderung, die Zeiten anzupassen.

